

## Parlamentarischer Vorstoss

2026/43

Geschäftstyp: Interpellation

Titel: **Wie unterstützt der Kanton Basellandschaft aktiv das "Digisanté"-Projekt des Bundes?**

Urheber/in: Sven Inäbnit

Zuständig: —

Mitunterzeichnet von: —

Eingereicht am: 15. Januar 2026

Dringlichkeit: —

Mit dem Projekt «Digisanté» sollen bis 2034/20235 die Grundlagen für eine umfassende Digitalisierung im Gesundheitswesen geschaffen werden. Dazu stehen erhebliche Bundesmittel bereit und das Projekt wird in erster Linie über das BAG koordiniert. Aufgrund des grossen Rückstands in der Digitalisierung und der grossen Fragmentierung in der Schweiz durch die Hoheit der Kantone im Gesundheitswesen ist der Abstand zum Ausland in Bezug auf die Digitalisierung beträchtlich. Dies führt zu Ineffizienzen und damit zu unnötig höheren Kosten im Gesundheitswesen, was sich unmittelbar auf die Prämien der Krankenversicherung auswirkt. Deshalb ist höchster Handlungsbedarf angezeigt und dies von allen Akteuren im Gesundheitswesen. Gerade die Kantone als erhebliche Finanzierer der Gesundheitskosten über den Steuerfranken sind gefordert und müssen ein Interesse haben, die Schweiz endlich ins digitale Zeitalter im Gesundheitswesen zu bringen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

**1. Aktive Unterstützung:**

Mit welchen Engagements, Massnahmen und Ressourcen unterstützt der Regierungsrat aktiv das Digisanté Projekt des Bundes? Wo und mit welchen Prioritäten wirkt der Kanton BL aktiv zur Erreichung der Ziele bis 2034/2035 mit?

**2. Chancen für BL:**

Welche konkreten Chancen und Möglichkeiten eröffnen sich für den Kanton Baselland bereits während der Entwicklung der Teilprojekte in Digisanté aus kantonaler Versorgungs- und Effizienzsteigerungssicht?

**3. Einbezug von Privaten:**

Die gesamte Digitalisierung im Gesundheitswesen erreicht ihre Ziele nur unter Einbezug der Leistungserbringer, Versicherer und letztlich auch der Patienten und Patientinnen. Entscheidend wird sein, den Nutzen der Digitalisierung aufzuzeigen. Inwiefern wird der Kanton Basellandschaft aktiv Feedback, Zusammenarbeit und Mitentwicklung durch die erwähnten

Kreise suchen und die Nutzendiskussion positiv beeinflussen?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung dieser Fragen.